

24.03.2022 18:16

Lücken füllen, wo Hilfe dringend benötigt wird Ukraine-Krieg: Hilfseinsatz der citychurch in Polen



Flüchtlingsunterkunft an der polnischen Grenze (Bild: citychurch)

Köln - Im Zeitraum vom 06.03.-21.03.2021 hat die "citychurch" in Kooperation mit der "Kirche im Pott" und weiteren Gemeinden einen Hilfseinsatz in Polen durchgeführt. Dies geschah in der Zusammenarbeit mit AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende) und in enger Abstimmung mit der polnischen Kirche KDM Ziel des Einsatzes war es, an der polnisch-ukrainischen Grenze ankommende Flüchtlinge sicher zu empfangen und an verschiedene Zielorte innerhalb Polens zu transportieren.

Unser oberstes Anliegen im Rahmen dieses erschütternden Krieges war und ist es, dort zu helfen und "Lücken zu füllen", wo unsere Hilfe am dringendsten benötigt wird. Gerade in diesen ersten Wochen des Ukraine Krieges bestand eine besondere Not, den an der Grenze ankommenden Menschen, Orientierung und Sicherheit durch eine verlässlichen Weiterreise zu bieten. Für viele der Menschen, hauptsächlich Frauen und Kinder, war mit dem Erreichen der Grenze unklar, wie es weitergehen würde. Hier hat unsere Partner-Kirche KDM in Polen einen wesentlichen Beitrag geleistet: KDM hat in Krakau ein Hotel mit Platz für bis zu 250 Personen

angemietet und in einen Ort des Ankommens und Durchatmens für die Geflüchteten verwandelt. Hier war es den Menschen zunächst möglich, bis zu fünf Tage Ruhe zu finden und sich zu orientieren, wohin ihre Reise weitergehen sollte.



Freiwillige Fahrer und Flüchtlinge bei der Ankunft (Bild: citychurch)

Mit Minibussen im Einsatz

Gemeinsam mit dem AVC und der Kirche im Pott sowie weiteren Gemeinden aus ganz Deutschland hat die citychurch während ihres Hilfseinsatzes mehr als 20 freiwillige Fahrer jeweils bis zu fünf Tage an die polnisch ukrainische Grenze gesandt, die mit fünf Minibussen die an der Grenze ankommenden Menschen empfangen und weitertransportierten, unter anderem zu dem von der KDM angemieteten Hotel in Krakau. Das Team ehrenamtlicher Fahrerinnen und Fahrer hat in dieser Zeit rund 36.000 Kilometer zurück gelegt und dabei knapp 200 Menschen zu einer sicheren Weiterreise ab der Grenze verholfen. Eine kleine Zahl angesichts der großen Not, doch auch eine Zahl die symbolisch für den Beginn einer der größten Hilfsaktionen unserer Kirchen steht.

Aktuell haben wir den Hilfseinsatz in Polen beendet, da mittlerweile die polnische Regierung in Verbindung mit lokal ansässigen Hilfsorganisationen Transporte in großen Reisebussen anbieten kann. Unser Fokus liegt jetzt ganz klar darauf, den in unserer Region ankommenden, geflüchteten Familien bei der Suche nach Unterkünften und all dem zu helfen, was sie jetzt am

Dringendsten benötigen.

Kim Wittmer - *citychurch*



Zeichnungen von Kindern in der Flüchtlingsunterkunft (Bild: citychurch)

Die "citychurch" gehört ebenso wie die "Kirche im Pott" und AVC zum **Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR (BFP)**, mit über 850 Ortsgemeinden die zweitgrößte Freikirche innerhalb der **Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF)** in Deutschland.

Zurück